

Schulungsraum nutzen; die Jungs ziehen sich im schmalen Gang im Keller um, die Mädchen im umgebauten und damit nicht mehr nutzbaren Duschbereich. In den mehr oder weniger provisorischen Umkleiden ist auch keine sog. Schwarz / Weiß-Trennung möglich – also kontaminierte Schutzkleidung kann nicht von sauberer Kleidung und Straßenkleidung getrennt werden.

Da der Platz im gesamten Gebäude nicht ausreichend ist, musste zusätzlich eine Halle im Bauhof bezogen werden. Dort lagern nun Materialien und Geräte, die nicht die oberste Priorität bei Einsätzen haben, wie z. B. Wasserstaubsauger, Pumpen, Ölbinders sowie Geräte zum Wiederbestücken der Fahrzeuge nach Übungen und Einsätzen. Die komplette Schlauchpflege musste aufgrund des mangelnden Platzes in eine andere Gemeinde vergeben werden. Der Erhalt dieser Logistik ist mit hohem Zeitaufwand verbunden und dabei sehr umständlich. Die aktiven Feuerwehrleute leisten diesen erhöhten Zeitaufwand unentgeltlich, ehrenamtlich und in ihrer Freizeit! Hinsichtlich der wichtigen Atemschutzwerkstatt wird die Situation noch problematischer, da sie in keiner Weise mehr den Richtlinien entspricht.

Zusätzlich kam Anfang 2015 noch die vom Bayerischen Staatsministerium des Innern herausgegebene Ausführung der Feuerwehrbedarfsplanung hinzu. Das Ergebnis der Planung zeigte für Uttenreuth sowie die gesamte Verwaltungsgemeinschaft den Bedarf an zwei Sonderfahrzeugen. Dieser Planung zufolge muss eine Gerätewagen-Logistik und ein weiteres Tanklöschfahrzeug angeschafft werden. Diese Fahrzeuge werden benötigt, um z. B. Wasser über lange Schlauchstrecken zu weiter entlegenen Gebieten wie beispielsweise nach Gut Eggenhof zu transportieren oder bei Starkregenereignissen Sandsäcke schneller zum Einsatzort transportieren zu können.

Somit geht an einem zeitnahen und zukunftssicheren Neubau an geeigneter Stelle kein Weg vorbei!

Wir sehen einen Neubau neben der Gemeindeverwaltung, der Platz bietet für die bisherigen Fahrzeuge der Feuerwehr Uttenreuth sowie die Fahrzeuge, welche die Verwaltungsgemeinschaft unterhält und diejenigen, die neu angeschafft werden müssen. Der Neubau soll außerdem eine Waschhalle beinhalten, der eine Pflege der Fahrzeuge auch im Winter ermöglicht. Diese kann dann natürlich auch für die Fahrzeuge des Bauhofes genutzt werden. Neben den Fahrzeugstellplätzen wird auch noch Platz für die Schlauchpflege sowie ein Übungsturm und Übungshof, Parkplätze für Fahrzeuge und Räder der aktiven Mannschaft, Platz für die Geräte- und Atemschutzwerkstatt, ein Jugend- und Kinderbereich sowie ausreichend Lagerplatz für Sandsäcke und Nachrückmaterial benötigt.

Alle Fraktionen im Gemeinderat sind sich einig, dass ein Neubau unausweichlich ist. Die Bürgergemeinschaft/Freie Wähler - Uttenreuth/Weiher steht zu 100 Prozent hinter unserer Feuerwehr und spricht sich für einen schnellstmöglich durchführbaren Neubau aus. Dabei soll unter Berücksichtigung der vorliegenden Feuerwehrbedarfsplanung mit einem Architekturbüro unter Einbeziehung der Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft und vor allem der Feuerwehr ein Feuerwehrhaus geplant und gebaut werden.

Wir sind es unserer aktiven Mannschaft schuldig, die 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag ehrenamtlich die Sicherheit unserer Bevölkerung gewährleistet!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Uttenreuth / Weiher!

Die Bürgergemeinschaft/Freie Wähler – Uttenreuth/Weiher informiert Sie zu aktuellen Themen in unserer Gemeinde:

Straßenausbaubeiträge

Das ungerechte System gibt es nicht mehr!

In unserem letzten Infoblatt informierten wir Sie über die Straßenausbaubeitragsatzung (STRABS), deren Beiträge für den einzelnen Betroffenen sehr hoch und ungerecht sein konnten.

Das von den Freien Wählern in Bayern angestoßene Volksbegehren für die Abschaffung der STRABS hatte einen großartigen Erfolg: 25.000 Unterschriften waren zur Zulassung des Volksbegehrens notwendig - von den Freien Wählern wurden 350.000 Unterschriften innerhalb weniger Wochen gesammelt und eingereicht. Sie als Bürgerinnen und Bürger von Uttenreuth und Weiher haben uns unterstützt und 218 Unterschriften beigetragen. Vielen Dank dafür!

Aufgrund des hohen politischen Drucks hat der bayerische Landtag im November 2017 ein Gesetz zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge beschlossen. Damit sind die drohenden finanziellen Belastungen der Anwohner an der Ortsdurchfahrt Weiher hinfällig!

Dies wiederum bedeutet auch, dass ebenso für die bald anstehende Sanierung der Ortsdurchfahrt in Uttenreuth keine Kostenbeteiligungen aufgrund einer STRABS entstehen werden!

Staatstraße, Dorfplatz und die Schmutzdecke in Weiher

Wie bereits mehrfach der Tagespresse zu entnehmen war, ist der Ausbau der Staatsstraße in Weiher dem Zeitplan deutlich voraus, so dass bereits Ende September die Staatsstraße wieder befahrbar sein wird.

Zu diesem Zeitpunkt wird die Fahrbahn mit einem „Flüsterasphalt“ ausgestattet und hoffentlich auch der Radweg auf der Nordseite, die Treppenanlage und die Rampe benutzbar sein. Auch wenn immer wieder Stimmen laut wurden, die den Ausmaß des Eingriffs in seiner Notwendigkeit anzweifeln, so waren aus Sicht der Bürgergemeinschaft/Freie Wähler doch fast alle durchgeführten Maßnahmen notwendig und sinnvoll.

Den Planungen zufolge wird der nun ausreichend breite Rad- und Fußweg für eine sicherere Durchquerung des Ortes sorgen, der Flüsterasphalt wird die leider nicht reduzierbare Menge an Fahrzeugen zumindest deutlich leiser erscheinen lassen. Nach dem endgültigen Abschluss der restlichen Arbeiten inklusive dem südlichen Gehweg im folgendem Jahr wird das gesamte Erscheinungsbild gefälliger, ruhiger und sicherer sein als bisher. Leider werden die Seitenbereiche jedoch nicht komplett gepflastert sondern in großen Teilen einen Asphaltbelag erhalten.

Doch nicht nur die Ortsdurchfahrt wird aufgewertet, sondern auch der Bereich Weinbergstraße / Rosenbacher Straße soll eine gänzlich neue Gestaltung erhalten. Der Planungsprozess sollte durch die Bürger aktiv mitgestaltet werden. Leider war die Durchführung der Bürgerbeteiligung anfangs nicht optimal, so dass erst durch eine Privatinitiative ein Meinungsbild erstellt werden konnte.

Jederzeit für Sie ansprechbar:

Falls Sie Fragen an uns haben oder Anregungen weiter geben möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

Die Gemeinderäte der Bürgergemeinschaft/ Freie Wähler:

Heinz Wölfel	Tel.: 09134 – 5063	woelfel.hans@gmx.de
Wolfgang Leeb	Tel.: 09134 – 997356	wolfgangleeb@gmx.de
Klaus Funk	Tel.: 09131 – 54552	klaus.funk.fw@gmail.com

Impressum:

V.i.S.d.P.: Hans-Christian Bock, 1. Vorstand Bürgergemeinschaft/Freie Wähler – Uttenreuth/Weiher
Verlegt durch Bürgergemeinschaft/Freie Wähler – Uttenreuth/Weiher
Redaktion: Hans-Christian Bock, Claudia Löffler, Christian Schmidt



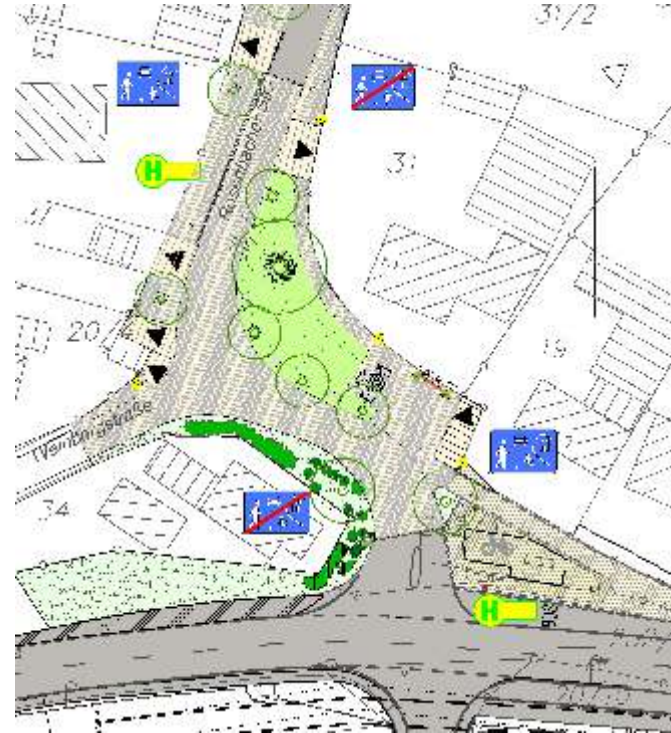
Durch einen neuen Straßenverlauf werden die durchfahrenden Fahrzeuge an dieser Stelle verlangsamt und die Querung für Radfahrer sicherer werden. Der Bereich rund um das Kriegerdenkmal erhält eine platzartige Aufweitung mit Brunnen, Sitzgelegenheiten und Bäumen. Strittig war bis zum Schluss die Frage, ob Asphalt oder Pflaster die bessere Wahl für den Straßenbelag ist. Erst nach einer Garantiezusage des Pflasterherstellers speziell für die dortige Situation entschied der Gemeinderat, die Fahrbahn ebenfalls mit dem gleichem Pflaster auszustatten wie beim ankommenden Rad- und Fußweg.

Wir hoffen sehr, dass der neue Platz von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen und mit Leben erfüllt wird. Eine vielfältige Nutzung ist denkbar.

Vor allem jedoch der Platz vor dem Bürgerhaus muss dringend aufgewertet werden! Die Zufahrt ist in einem bedenklichen und ungeordneten Zustand und dem Bürgerhaus einfach nicht würdig. Mit dem Eigentümer der Fläche vor dem Bürgerhaus konnte nun eine Einigung über den Ausbau erzielt werden. Dies führt dazu, dass nach Fertigstellung eine Zufahrt zum Bürgerhaus nur noch über die Hauptstraße möglich sein wird. Die Abfahrt erfolgt dann über die Gartenstraße in Richtung Süden. Die Gemeinde wird hierbei lediglich für die eigentliche Fahrbahn zuständig sein. Die Pflege der angrenzenden Flächen obliegt weiterhin dem Eigentümer. Wie die Arbeiten am neuen Dorfplatz sollen auch die Arbeiten an der Zufahrt zum Bürgerhaus im Frühjahr 2019 beginnen.

Angesichts der Sanierung der Ortsdurchfahrt Weiher und der Neugestaltung des Dorfplatzes hat die Bürgergemeinschaft/Freien Wähler - Uttenreuth / Weiher einen Antrag im Gemeinderat eingebracht, dass auch die Weinbergstraße und der Fuß- und Radweg nach Uttenreuth saniert werden sollte. Viele Fahrradfahrer müssen jeden Tag feststellen in was für einem mangelhaften Zustand sich dieser Bereich befindet.

Darüber hinaus sollte der Fahrradweg zwischen Weiher und Uttenreuth besonders in den Kurven verbreitert werden, um bessere Ausweichmöglichkeiten für den Begegnungsverkehr oder für Eltern mit Kinderwägen zu schaffen. Unser Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen, so dass baldmöglichst mit den erforderlichen Planungen, Verhandlungen und Arbeiten begonnen werden kann!



Aktueller Planungsstand des Dorfplatzes mit Brunnen, Sitzgelegenheiten, Gehweg auf der rechten Seite und Bäumen.

Wohnraumentwicklung

Im Vorfeld der letzten Kommunalwahl 2014 wurde von fast allen politischen Gruppierungen der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum propagiert. Betrachtet man in Uttenreuth und Weiher aber diesbezüglich die vergangenen vier Jahre, so ist bisher nichts geschehen!

Obwohl wir von der Bürgergemeinschaft/Freie Wähler in dieser Zeit Vorschläge im Gemeinderat einbrachten, konnten keine Fortschritte erzielt werden. Es wurde vertagt und Bedenken erhoben - es scheint, manche haben Angst sich zu vergrößern.

Der Bedarf an bezahlbaren Wohnungen vor allem für junge Familien ist in Uttenreuth, in Weiher sowie in ganz Bayern unübersehbar. Junge Leute verlassen unseren Ort, weil sie keine Möglichkeit sehen sich hier eine Basis zu schaffen. Und dies hat weitreichende Folgen: Diese jungen Leute fehlen uns bei der Weiterentwicklung des Ortes, fehlen uns z. B. bei der Ausübung von Ehrenämtern. Dies kann keine wünschenswerte Entwicklung für unseren Ort sein!

Uttenreuth hat ein gemeindeeigenes mögliches Bebauungsgebiet von ca. 45.000 m² in Richtung Rosenbach, in Weiher liegt ein mögliches Baugebiet entlang der Rosenbacher Straße.

Hier könnte die Gemeinde jungen Familien eine Heimat bieten. Selbstverständlich muss bei einem Zuzug junger Familien der Bedarf an Kindergarten- und Schulplätzen angepasst werden. Es wird Zeit, dass sich etwas tut!

Seniorengerechtes Wohnen

Ein seit langem von der Bürgergemeinschaft / Freien Wähler favorisiertes und gefordertes Projekt in Uttenreuth nimmt endlich Gestalt an: das Seniorengerechte Wohnen!

Nach dem Erwerb der beiden Grundstücke Erlanger Str. 7 und 9 durch die Gemeinde soll hier ein Gebäude mit seniorengerechten und damit barrierefreien Wohnungen erstellt werden. Mit den Planungen beauftragt ist der Architekt Tim Gräßel. In einem Vorgespräch am 18. April dieses Jahres mit Herrn Bürgermeister Ruth, Mitgliedern des Gemeinderates und Mitgliedern des Seniorenbeirates wurden die ersten Vorstellungen diskutiert. Mitte Juli wurde seitens des Architekten ein großer Fragenkatalog vorgelegt, der von den Gesprächsteilnehmern zu bearbeiten ist. Am 2. Oktober folgt dann das nächste Gespräch mit dem Architekten, in dem es um eine genauere Ausarbeitung des Konzeptes geht.

Geplant ist ein dreigeschossiges Gebäude mit fränkischem Satteldach, das mit seinen Proportionen den Charakter der vorhandenen Altgebäude neu interpretieren soll. Es soll zum Teil als EOF-Objekt (Einkommensorientierte Förderung) realisiert werden.

Dorfbus / Bürgerbus

Der Seniorenbeirat hat die Einrichtung eines Dorfbusses für Uttenreuth und Weiher angeregt und auch die Planungsarbeit übernommen - Marloffstein schließt sich dem Projekt an.

Mit dem Dorfbus soll vor allem älteren Menschen und Menschen mit Behinderung die Möglichkeit gegeben werden, Geschäfte, Ärzte und öffentliche Einrichtungen zu erreichen, die sie sonst nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreichen könnten. Die Benutzung des Dorfbusses soll kostenfrei sein und somit allen Bürgern zur Verfügung stehen. Die Gemeinde wird den Bus anschaffen, die Finanzierung des Unterhaltes soll über Spenden erfolgen.



Als Bus ist ein Fahrzeug mit neun Sitzplätzen vorgesehen, der mit dem normalen Autoführerschein gefahren werden darf. Die Fahrer sind ehrenamtlich im Einsatz. In seiner Sitzung vom 19. Juni 2018 hat der Gemeinderat das Vorhaben begrüßt.

Das vom Seniorenbeirat erstellte Konzept unter Nutzung der Vorarbeiten von Rainer Homberg und seinem Team aus dem Jahr 2010 sieht einen Rundkurs mit 17 Haltestellen in Uttenreuth und Weiher vor.

Die Bürgergemeinschaft/Freie Wähler - Uttenreuth / Weiher unterstützt dieses Projekt.

Feuerwehrhausneubau

Wie bereits mehrfach in diversen Medien berichtet, ist das 40 Jahre alte Feuerwehrhaus der FFW Uttenreuth baulich in einem absolut desolaten Zustand.

Zum Hintergrund: Die Feuerwehr Uttenreuth mit der integrierten Löschgruppe aus Weiher wird jedes Jahr zu weit mehr als 100 Einsätzen gerufen. Zum Monatsende August 2018 standen bereits wieder 110 Einsätze zu Buche. Damit haben sich die Einsatzzahlen gegenüber den Zahlen vor der Jahrtausendwende verdreifacht. Die Gründe hierfür sind vielfältig. So stieg die Zahl der Unwetter an, die Anzahl der automatischen Brandmeldeanlagen hat sich erhöht, private Rauchmelder in allen Wohnungen sind Vorschrift und viele ältere Personen legen sich zu Ihrer Sicherheit einen privaten Hausnotruf zu.

Neben der aktiven Mannschaft, die aus Personen zwischen 18 und 65 Jahren besteht, gibt es die Jugendfeuerwehr für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren. Kinder zwischen 8 und 11 Jahren können in Uttenreuth seit einigen Jahren bei der Kinderfeuerwehr mitmachen. Der gesamte Personalstand beträgt insgesamt etwa 100 Personen, darunter ungefähr 80 aktive Feuerwehrleute. Über diesen Personalstand sind wir sehr stolz, stand doch noch vor wenigen Jahren die Feuersicherheit im Ort auf der Kippe, nachdem nur noch 37 Personen bereit waren, sich dem Dienst am Nächsten zu stellen.

Aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben mussten vor einigen Jahren viele organisatorische Änderungen im Gerätehaus vorgenommen werden. Zum Umziehen muss die aktive Mannschaft nun einen nur verwinkelt erreichbaren Bereich im ehemaligen